

Montageanleitung für seitliche Treppenverkleidung

Benötigte Werkzeuge:



Montagekreissäge bei der das Sägeblatt auf 45° gestellt werden kann. HARO Elastikkleber mit Spachtel L, Wasserwaage, Kartuschen-Kunstharzklebstoff, PVAC-Schnelleim, Akkuschauber mit verschiedenen Bits, Messwerkzeuge sowie Schrauben, Dübel, Bohrhammer und Bohrmaschine inkl. Bohrerersatz, allgemeine Handwerkzeuge.



Grundsätzlich wird der Treppenlauf mit einer Holzwerkstoffplatte aufgedoppelt. Die Stärke der Platte richtet sich nach der gewünschten seitlichen Blendenbreite. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der gesamte Treppenlauf die gleiche Tritthöhe aufweist. Absätze und Höhenunterschiede im Bereich der ersten und letzten Stufe müssen vermieden werden.



Damit die Außenblende ca. 2 mm von der Außenseite der Treppenwange zurückspringt, ist darauf zu achten, dass die Außenkante der Aufdopplung der Tritt- und Setzstufe ca. 16 mm zurückspringt.



Wir empfehlen die Aufdopplungen zu verkleben und zu verschrauben. Hierfür wird zuerst HARO Elastikkleber mit dem Spezialspachtel L auf die Roh-Stufenoberseite aufgetragen.



Beim Einlegen der Stufenaufdopplung in das Klebstoffbett ist auf den korrekten Überstand zur Setzstufe zu achten. Als Hilfe kann ein Plattenabschnitt als Lehre dienen.



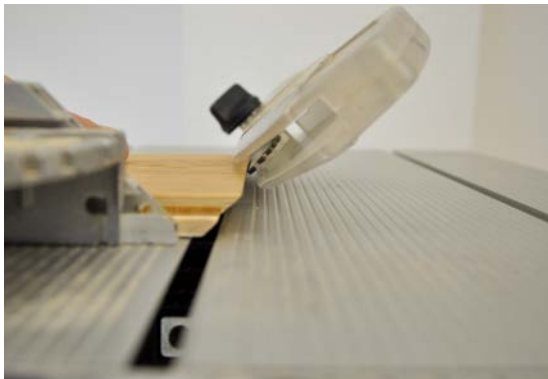
Alle Stücke sind so anzubringen, dass diese in alle Richtungen exakt gerade sind. Dieser Punkt ist sehr wichtig, da ansonsten am Ende die Außenblende nicht passgenau angebracht werden kann.



Zum kurzzeitigen Fixieren der Stufenaufdopplung sollten diese mit Dübeln und Schrauben befestigt werden.



Für die Befestigung der Setzstufenaufdopplung wird ein schnellhärtender Kunstharzklebstoff aufgetragen. Zusätzlich werden zumindest die Außenstücke verschraubt.



Nun erfolgt, von oben beginnend, das exakte Anpassen und Zuschneiden der Parkettritt- und Setzstufen, mit einem 45° Gehrungsschnitt. Wurden die einzelnen Teile bereits mit vorgefertigter Außengehrung geliefert (s. Information Bestellblatt) müssen die Elemente nur noch auf Länge geschnitten werden. Die Treppenabschlussleiste wird ebenfalls auf die entsprechende Länge geschnitten.



Mithilfe eines Musterblendenstückes kann die Passgenauigkeit der Verbindung und die exakte Position der einzelnen Teile überprüft werden.



Nach und nach werden die einzelnen Stücke sorgfältig zugeschnitten und angepasst.



Um im Außeneckbereich der Setzstufe einen durchgehenden Blendenverlauf gewährleisten zu können, muss die Ecke entsprechend der Blendenhöhe auf 45° geschnitten werden.



Anschließend wird mit dem Spezialspatel L der HARO Elastikkleber auf die Oberseite der letzten Stufenaufdopplung (Treppenaustritt) aufgebracht.



Die einzelnen Teile werden nach und nach in das Klebstoffbett eingelegt. Hierbei ist auf eine ausreichende Benetzung zu achten.



Für die Verklebung der Setzstufe wird ein Kunstharzklebstoff auf die Vorderseite der Setzstufenaufdopplung aufgebracht.



Bei der Verklebung der Parkett- und Setzstufenelemente ist auf eine exakte Passung im Bereich der Außengehrung zu achten. Zur Kontrolle der Passgenauigkeit der Außengehrung empfiehlt sich die Verwendung einer geraden Fläche (gehobelte Holzoberfläche), die gehrungsübergreifend auf die Außenkante gelegt wird. Hierdurch kann ein gerader Verbindungsverlauf überprüfen zu werden.



Alle weiteren Stufen und Setzstufen werden entsprechend der vorhergegangenen Beschreibung nach und nach eingepasst und verklebt. Hierbei ist auch auf die Passgenauigkeit an der Wand zu achten.



Erst wenn der gesamte Treppenlauf verklebt wurde, wird die Außenblende zugeschnitten und angepasst.



Die Blende wird exakt auf Breite geschnitten.



Die Blende wird im Eckbereich der Treppenabschlussleiste auf 45° Gehrung geschnitten.



Anschließend wird die Blende auf Länge geschnitten



Nachdem die Passgenauigkeit der Blende kontrolliert und gegebenenfalls nachgeschnitten wurde, wird diese im Gehrungsbereich mit PVAC-Schnelleim verleimt und zusätzlich an der Außenkante der Aufdopplung mittels des Kunstharzklebstoffes verklebt.



Mithilfe eines Klebebandes, welches für beschichtete Holzoberflächen geeignet ist, lassen sich die einzelnen Blendenteile im Verbindungsbereich gut verleimen. Um Beschädigungen der Holzoberfläche zu vermeiden, müssen die Klebebänder nach ca. zehn Minuten wieder entfernt werden.



Anschließend wird die Außenkante mithilfe eines Schleifpapiers (150er Körnung) nur ganz leicht gebrochen.



Mithilfe des naturaLin Refreshers, der vorher auf einen Baumwollappen oder ein HARO Pflagetuch aufgesprüht wird....



... lassen sich die geschliffenen Außenkanten nachölen.



Bei Bedarf können geringfügig offene Verbindungsfugen mit entsprechendem Kitt oder Hartwachs verschlossen werden. Unter Umständen kann es auch notwendig sein eine farblich passende Acrylfugenmasse zu verwenden. Die Aushärtungszeit des Klebstoffes beträgt ca. 24 Std. Während dieser Zeit sollte der Treppenlauf nicht oder nur vorsichtig belastet werden.